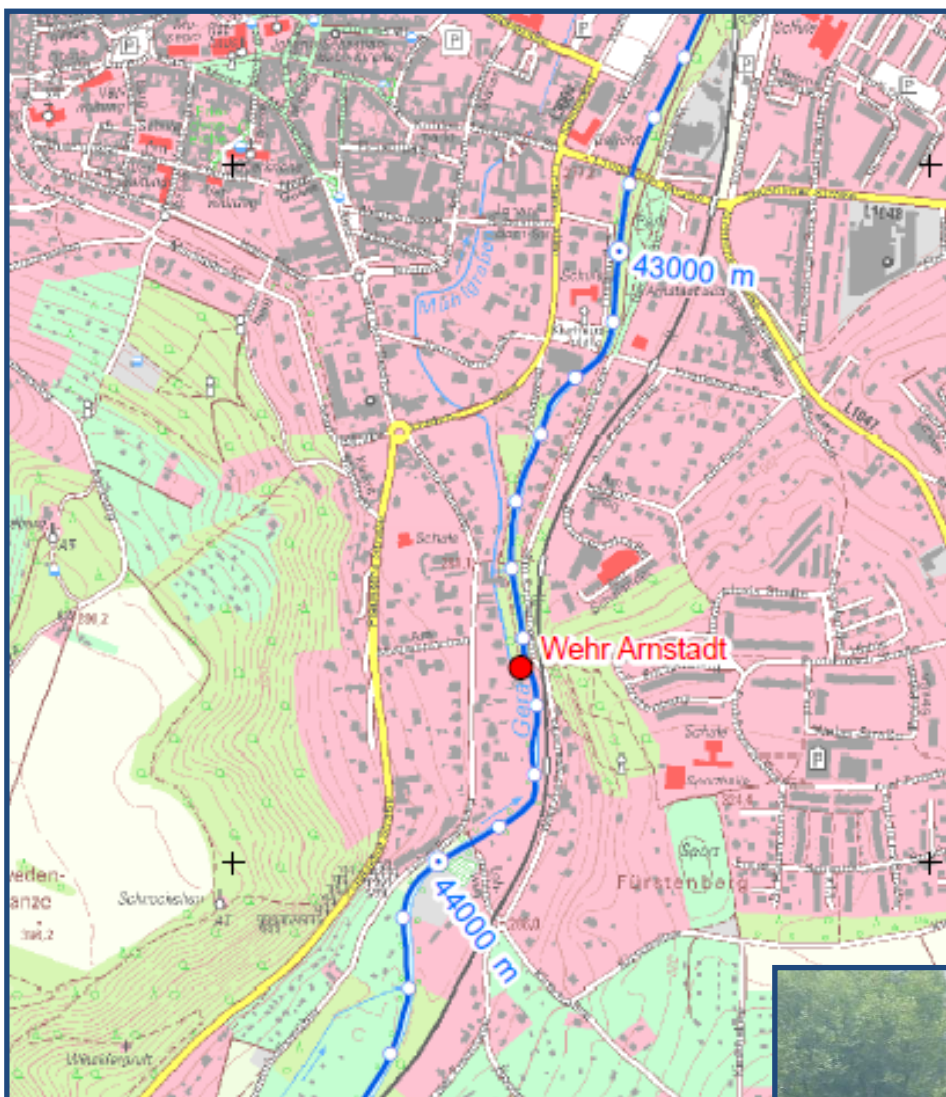


**72017-010 Gera, Arnstadt, Herstellen der Durchgängigkeit am Wehr Arnstadt (Fürstenbergwehr)**

Die Gera entsteht durch den Zusammenfluss von Wilder und Zahmer Gera in Plau und mündet nach ca. 51 km in die Unstrut. In seinem Verlauf durchquert das Gewässer die Ortschaften Dösdorf, Siegelbach, Arnstadt, Ichttershausen, Möbisburg und Bischleben bis es das Stadtgebiet Erfurt erreicht. Nördlich von Erfurt durchquert oder passiert die Gera die Ortslagen Elxleben, Walschleben, Ringleben und Gebesee. Während die Wilde und die Zahme Gera eine mäßig veränderte bis unveränderte Gewässerstruktur aufweisen, ist die Gewässerstruktur der Gera von der Entstehung bis zur Einmündung der Apfelstädt überwiegend stark verändert.



Übersichtskarte Gera, Arnstadt

Die Gera ist im Planungsgebiet relativ tief eingeschnitten. Die Wehrwangen sind aus Naturstein gemauert. Die Böschungen unterhalb des Wehres sind mit Wasserbausteinen befestigt. Im Oberwasser wird die Planungssituation noch durch die rechtseitig unmittelbar angrenzende Bahnlinie und die im Gewässer stehende Stützmauer erschwert. Die Maßnahme zur Umsetzung der EG-WRRL soll im 2. Bewirtschaftungszyklus umgesetzt werden.

In Arnstadt ist die ökologische Durchgängigkeit der Gera durch zahlreiche Querbauwerke unterbrochen.

Gegenstand dieses Projektes ist die Umsetzung der Maßnahmen zur Herstellung ökologischer Durchgängigkeit der Gera am Wehr Arnstadt (Fürstenbergwehr) am Gewässer-km 43+630 und somit die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie.

Das Fürstenbergwehr wurde um 1900 erbaut und besteht aus einem Betonkörper mit drei Wehrfeldern, auf deren steuerbare Holzschütze aufgesetzt sind. Diese können automatisch gesteuert werden. Unterhalb des Wehrkörpers befindet sich ein Tosbecken mit einer Zahnschwelle und ein weiterer kleinerer Absturz. Das Wehr weist eine Stauhöhe von ca. 3,30 m und eine Breite von ca. 13,00 m auf.

Am Wehr wird linksseitig das Wasser für die Nutzung durch zwei aktive Wasserkraftanlagen in den innerstädtischen Mühlgraben abgeschlagen. Der Zufluss zum Mühlgraben kann ebenfalls durch ein Schütz geregelt werden.



Wehr Arnstadt (Fürstenbergwehr) Bestand